Aus Wien:
Glas und Karaffe von STILLSEGLER

Aus dem Bregenzer Wald:
Kosmetik und Körperlinie von
Susanne Kaufmann

Aus Italien:
Shopper „Drai“ von SOCIETY
in Saffron-Yellow

Aus Kolumbien:
Outdoor Kollektion „Circo“
von AMES

Aus New York:
Briefbeschwerer von
JOHN DERIAN

Aus Frankreich:
neue Düfte von CIRE TRUDON

Dornbirn
room service Concept Store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

Lech
room service Boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35

info@roomservice.at
www.roomservice.at

Fotos © Maria Ziegelböck

Geschenkbox

„Girl's Best Friend“

„Paper Weight“

„Glas Menagerie“

NEW ONLINE GIFT SHOP

shop.roomservice.at

Auf Wunsch versenden wir Ihre Bestellung
als Geschenk mit individueller Widmung.

bathroom story

dog lover

Dornbirn
room service Concept Store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

Lech
room service Boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35

info@roomservice.at
www.roomservice.at

interior boutique accessoires geschenke

room service interior & colour design

„Girl's Best Friend“

„Paper Weight“

„Liquid Lunch“

„Glas Menagerie“

Kerze „Nazareth“

NEW ONLINE GIFT SHOP

www.roomservice.at

„Bathroom Story 2.0“

„Bathroom Story 1.0“

Dornbirn
room service Concept Store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

Lech
room service Boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35

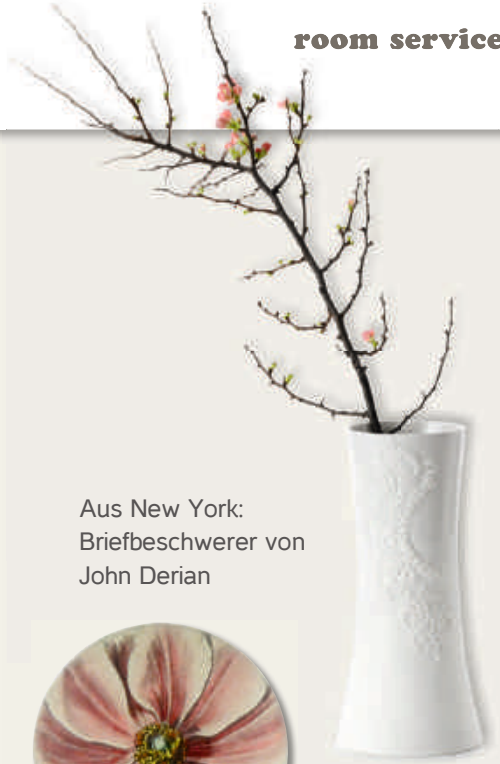
info@roomservice.at
www.roomservice.at

interior **boutique** **accessoires** **geschenke**

room service **interior & colour design**

Aus Wien: Nuppenvase von Stillsegler
und Kette von Barbara Reisch.

Aus Italien: Shopper
Drai von Societ



Aus New York:
Briefbeschwerer von
John Derian

Aus dem Süden Frankreichs:
natürliche Aromastoffe zeichnen
die Produkte von Mad et len aus.

Dornbirn
room service Concept Store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

Lech
room service Boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35

info@roomservice.at
www.roomservice.at

Fotos © Maria Ziegelböck

STILLSEGLER – Nuppenvase

STILLSEGLER – Brottopf

CATHARINA MENDE – Reisedecken „Light Companion“

JOHN DERIAN – Briefbeschwerer

CIRE TRUDON – Aromakerzen

BAXTER – Stuhl Nepal

ROUGH STUDIO – Kissen

MAISON TRUDON – Parfums

Dornbirn
room service Concept Store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

Lech
room service Boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35

info@roomservice.at
www.roomservice.at

room service
interior & colour design

room service boutique der berghof lech

interieur

boutique

accessoires

geschenke

Hotel Der Berghof, 6764 Lech
T +43 5583 26 35

Mozartstrasse 10, 6850 Dornbirn
T +43 5572 94 99 90, **F** +43 5572 94 99 92

info@roomservice.at
www.roomservice.at

interior **boutique** **accessoires** **geschenke**

Viele der abgebildeten Accessoires im House Hannes Schneider sind in der Room Service Boutique erhältlich.

room service concept store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

room service boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35

info@roomservice.at
www.roomservice.at

room service **interior & colour design**

Das Geburtshaus von Skipionier Hannes Schneider in Stuben wurde nach sanfter Renovierung in ein Chalet umgewandelt. Mit Möbeln, Stoffen und Accessoires von Room Service Interior & Colour Design wurden dabei besondere Einrichtungsakzente gesetzt. Mehr davon unter www.househannesschneider.at und in der Room Service Boutique im Hotel der Berghof Lech.

Fotos © Maria Ziegelböck

interior boutique accessoires geschenke

room service concept store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

room service boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35

info@roomservice.at
www.roomservice.at

room service interior & colour design

La Loupe®

Ein Blick auf / A view of

LECH & ZÜRS

interior **boutique** **accessoires** **geschenke**

Viele der abgebildeten Accessoires im House Hannes Schneider sind in der Room Service Boutique erhältlich.

room service concept store
mozartstrasse 10
a-6850 dornbirn
t +43 5572 94 99 90

room service boutique
der berghof lech
a-6764 lech am arlberg
t +43 5583 26 35

info@roomservice.at
www.roomservice.at

room service **interior & colour design**

Das Geburtshaus von Skipionier Hannes Schneider in Stuben wurde nach sanfter Renovierung in ein Chalet umgewandelt. Mit Möbeln, Stoffen und Accessoires von Room Service Interior & Colour Design wurden dabei besondere Einrichtungsakzente gesetzt. Mehr davon unter www.househannesschneider.at und in der Room Service Boutique im Hotel der Berghof Lech.

Fotos © Maria Ziegelböck

Home & Design

Home & Design

dt. / In Lech und Zürs weiß man das Privileg, an diesem traumhaft schönen Flecken Österreichs zu wohnen, sehr zu schätzen. Der Arlberger Innenarchitekt Gerald Schriebl prägt das Interior zahlreicher Hotels und Privathäuser auf der ganzen Welt und Martina Hladik von der room service BOUTIQUE gibt Einblicke in ihre Farbberatung. La Loupe hat sich auf die Suche nach dem Geheimnis stilvoller Inneneinrichtung gemacht …

engl. / In Lech and Zürs people truly value the privilege of being able to live in this wonderful corner of Austria. Interior designer Gerald Schriebl who is originally from the Arlberg leaves his signature in numerous hotels and private residences all over the world and Martina Hladik of room service BOUTIQUE tells us all about colour consultation. La Loupe went on a quest to discover the secret of stylish interior design …

ALTE LIEBLINGS-STÜCKE UND NEUE RAUMKONZEPTE

Old favourites and new room concepts

House Hannes Schneider © Maria Ziegelböck

dt. / Egal ob edle Heimtextilien, stilvolle Wohnaccessoires oder persönliche Farbberatung, die room service BOUTIQUE von Martina Hladik verleiht jedem Zuhause eine persönliche Note. Die Innenarchitektin legt dabei besonderen Wert auf unterschiedliche, haptische Oberflächen, die dem Raum das gewisse Etwas verleihen. Martina Hladik bricht gekonnt mit Elementen des Alpine Chics und schafft Wohnräume, in denen man sich rundum wohlfühlt. Mit La Loupe spricht die Interior Designerin über ihre Leidenschaft zum Beruf und gibt hilfreiche Tipps fürs eigene Heim.

L.L. / **Frau Hladik, Sie absolvierten Ihre Ausbildung zur Interior Designerin in London. Welche Einflüsse nahmen Sie aus der Designmetropole mit nach Vorarlberg?**

M.H. / Ich bin über Umwege zum Interior Design gekommen: Als junges Mädchen wollte ich in die Modebranche, aber mein Vater bestand darauf, dass seine Töchter maturieren. Nach der Matura studierte ich dann in Wien Jura. Als mein Mann beruflich nach London ging, konnte ich mir den Traum von einem kreativen Beruf erfüllen. Dort habe ich die Inchbald School of Design besucht und seit meiner Rückkehr aus London arbeite ich als Innenarchitektin. Ich habe diesen Schritt nie bereut. London ist für mich eine unglaubliche Quelle der Inspiration. Die Stadt ist so vielfältig wie die Welt selbst, man hat sozusagen alle Kontinente in einer Stadt. Viele Viertel sind durch eine besondere Bevölkerungsgruppe geprägt und haben sich ihre Eigenarten bewahrt. Die Eindrücke während meines vierjährigen Aufenthalts waren sehr, sehr vielfältig. Auch in der Schule kamen die Lehrer aus den unterschiedlichsten Richtungen. So hatten wir in Farbenlehre eine Malerin als Lehrerin und ich bin sicher, dass mein Gespür für Farben von ihr maßgeblich gefördert wurde. Von der Ausbildung in England habe ich mir das Bewusstsein für Details in mein späteres Berufsleben mitgenommen. Heute arbeiten wir bei room service mit Nuancen von Farben, feinen haptischen Unterschieden von Oberflächen sowie einem frischen Mix von Formen und Farbtönen. Dabei spielen Textilien und natürlich die Farben der Wandfarbenfirma Farrow & Ball eine zentrale Rolle. Die Entdeckung dieser Farben vor mehr als 20 Jahren war sozusagen der Grundstein für mein heutiges Business.

„Ich habe den Schritt in die Einrichtungsbranche nie bereut."

„London ist für mich eine unglaubliche Quelle der Inspiration."

Martina Hladik

L.L. / **Auf welche Aspekte achten Sie bei der Farbberatung? Muss der Anstrich zum Bewohner oder eher zum Stil des Hauses und zu den vorhandenen Möbeln passen?**

M.H. / Beides, würde ich sagen. Einerseits muss man auf die Gegebenheiten der Wohnung oder des Hauses achten, wie auf den Boden oder die Ausrichtung der Sonne. Der Stil ist ebenfalls ein wichtiges Kriterium: →

MARTINA HLADIK IM WORDRAP

Hier tanke ich Inspiration:
Auf unserer eigenen Alpe im Bregenzerwald.

Von Fototapeten halte ich ...
bedingt etwas. Es kommt auf den Hersteller an.

Puristisch oder überdekoriert?
Weder noch.

Alpine Chic ist für mich ...
gemütlich, cosy und sollte nicht zu überladen sein.

Dieses Objekt würde ich gerne einmal gestalten:
Meine eigene Wohnung am Arlberg.

Ändern sich Interiortrends ähnlich schnell wie Modetrends?
Sie ändern sich schneller als früher, aber nicht so schnell wie Modetrends.

Ein puristischer Stil verlangt andere Farben als ein Haus im Landhausstil. Und auch die Menschen, die diese Räume bewohnen, werden andere Charaktere haben. Menschen, die einen Landhausstil bevorzugen, wählen eher weichere Formen und warme Farben. Jemand, der einen Betontisch zum schwarzen Ledersofa kombiniert und in Sachen Interior Design eher straight ist, hat eine andere Persönlichkeit. Beiden können wir helfen, im Rahmen ihres persönlichen Wohnambientes einen maßgeschneiderten Rückzugsort zu gestalten.

L.L. / **Kann man schon eine Trendfarbe für die neue Saison ausmachen?**
M.H. / Generell kann man sagen, dass es einen Trend zu dunkleren Farben gibt: Dunkles Grün, Petrol und Bordeaux waren auf den Messen im Herbst bei vielen Ausstellern zu sehen. Auch bei unseren Beratungen stellen wir fest, dass die Kunden mutiger im Umgang mit Farben geworden sind.

L.L. / **Heute sind Sie Besitzerin von zwei Stores. Einer davon, die room service BOUTIQUE, befindet sich im Hotel Berghof in Lech. Warum zieht es designverliebte Winterurlauber oft in dieses Hotel und in Ihren Store?**
M.H. / Der Berghof, der mit der Boutique-Idee an mich herangetreten ist, ist selbst ein sehr stylisches Haus. Das Hotel zieht Gäste an, die Design schätzen und sich auch gerne eine kleine Erinnerung mitnehmen möchten, die sie in der room service BOUTIQUE finden. Wir haben einige Marken exklusiv für Vorarlberg bekommen, weil Lech ein sehr bedeutender Wintersportort ist. Ich achte schon darauf, dass der Schwerpunkt in der Boutique auf dem Interior Design liegt, weil ich aus diesem Bereich komme und dies meine Leidenschaft verkörpert. Ich ergänze das Sortiment aber auch durch

Accessoires wie Schals, Modeschmuck und Hüte, die made in Austria sind. Auf die Qualität und Herkunft unserer Produkte lege ich großen Wert, und es kommt auch bei den Gästen gut an, wenn etwas in Österreich oder Europa hergestellt wurde.

L.L. / **Findet sich Ihre Handschrift auch in den Zimmern des Berghofs?**
M.H. / Ich bin erst seit einem Jahr im Berghof und dieser Aspekt war nicht ausschlaggebend für mein Engagement. Umso mehr freut es mich, dass einige Zimmer mit Kissen von room service dekoriert sind, die es natürlich auch in der Boutique zu kaufen gibt.

„Auf die Qualität und Herkunft unserer Produkte lege ich großen Wert."

„Upcycling ist sicherlich ein Trend, der sehr nachhaltig ist."

„Ein schöner Lederfauteuil ist immer ein gutes Investment."

House Hannes Schneider © Maria Ziegelböck

L.L. / **Ein großer Trend ist „Upcycling". Dabei bilden unbrauchbare oder kaputte Gegenstände und Materialien die Grundlage für ein neues Produkt. Was halten Sie davon?**
M.H. / Das ist sicherlich ein Trend, der sehr nachhaltig ist. Bei unserer Arbeit besteht Upcycling vor allem darin, Dinge in einem bestehenden Haus zu erhalten, die erhaltungswürdig sind. So werden aus alten Trouvaillen oder wertvollen Erbstücken durch neue Stoffe oder Farben Lieblingsstücke, die nachhaltig und neu zugleich sind. →

L.L. / **Trends kommen und gehen. Gibt es ein Möbelstück, einen echten Klassiker, in den man unbedingt investieren sollte?**
M.H. / Ich finde, dass ein schöner Lederfauteuil immer ein gutes Investment ist. Sei es in Richtung englische Clubatmosphäre oder ein Lounge-Chair von Eames. Das ist ein Möbelstück, das mit der Zeit nur besser wird.

Martina Hladik absolvierte ihre Ausbildung als Interior Designerin an der Inchbald School of Design in London und lebte vier Jahre in der britischen Hauptstadt. Seit 1993 arbeitet sie als Innenarchitektin mit Schwerpunkt Farbgestaltung. Heute leitet Sie den Interieurladen room service CONCEPT STORE in der Dornbirner Innenstadt und die room service BOUTIQUE im Hotel Der Berghof in Lech.

L.L. / **Nehmen wir an, jemand möchte einen Raum möglichst schnell und einfach umgestalten. Welche Tipps würden Sie geben?**
M.H. / In diesem Fall würde ich empfehlen, den Räumen einen neuen Anstrich zu verpassen, gerade wenn man ein knappes Budget hat. Ein Raum erhält so sofort eine andere Atmosphäre.

L.L. / **Die Temperaturen sinken, der erste Schnee fällt und der Winter naht. Mit welchen Materialien kann man es sich in der kalten Jahreszeit im eigenen Zuhause so richtig gemütlich machen?**
M.H. / Ich würde auf jeden Fall Wolle bevorzugen, beispielsweise in Form einer Woll- oder Cashmeredecke. Wer Fell mag, kann auch in eine Echtfelldecke investieren. Wer das nicht möchte, für den gibt es kuschelige Kunstfelldecken, die sehr hochwertig aussehen. Bestehenden Kissen kann man einen winterlich-chicen Überzug verpassen. Kerzen sind im Winter für mich sehr wichtig, am liebsten in Form einer eleganten Duftkerze. Außerdem darf man sich gerne auch an dunkle Farben wagen.

L.L. / **Wo und wie verbringen Sie am liebsten kalte Wintertage in Ihren eigenen vier Wänden?**
M.H. / Gute Musik, eine Ernesto-Duftkerze von Cire Trudon, je nach Tageszeit eine Tasse Tee oder ein Glas Wein. Ein bequemes Sofa, eine schöne Decke und ein Feuer nicht zu vergessen. Wenn möglich, im Kreise meiner Familie!

engl. / No matter if it's with the help of beautiful home textiles, stylish living accessories or personal colour consulting, room service BOUTIQUE by Martina Hladik will lend every home a personal note. The interior architect focused her attention on different surface structures that will help give a room that special something. Martina Haldik skilfully breaks with Alpine Chic elements and creates living spaces that simply make you feel comfortable. The interior designer talked to La Loupe – about her passion for her work and gave us useful tips for our own four walls. →

room service BOUTIQUE

"I never regretted taking the leap into the interior design industry."

"London is an incredible source of inspiration for me."

"Quality and origin of the products are extremely important to me."

MARTINA HLADIK'S WORDRAP

This is where I get inspiration:
On our own Alp in the Bregenz Forest.

I think photo wallpapers are ...
well, they're particular. That depends on the producer.

Puristic or excessively decorated?
Neither nor.

I think Alpine Chic is ...
comfy, cosy and should not be overloaded.

This is an object I'd like to design:
My own apartment on the Arlberg.

Do interior design trends change as quickly as fashion trends?
They change faster than they used to but not quite as fast as fashion trends.

L.L. / ***Mrs Hladik, you did your training to become an interior designer in London. What influences from the design metropolis did you bring back to the Arlberg?***
M.H. / *I took a few detours on my way to interior design. When I was a young girl I wanted to work in the fashion industry but my father insisted that all his daughters get A-levels. And then, after my A-levels, I went to study law in Vienna. When my husband went to London for work I got to fulfil my dream of a creative profession. In London I attended the Inchbald School of Design and since my return from London I've been working as an interior architect. I never regretted taking that step. London is an incredible source of inspiration for me. The city is as diverse as the world itself, you have all continents in one city, if you will. Many quarters are coined by one particular ethnic group and their characteristics have remained. The impressions I got during my four-year stay there were very, very diverse. The teachers in the school all came from very different backgrounds. We had a painter who taught theory of colours and I am convinced that my sense for colours was promoted substantially by her. The education in England gave me the appreciation for details I needed in my professional life. Today at room service we work with colour nuances, with fine tactile differences in surfaces and a fresh mix of shapes and colours. Of course, textiles and the colours by Farrow & Ball play a central role here. Discovering these colours more than 20 years ago basically set the foundation for the business I have today.*

L.L. / ***What aspects do you focus on when you do colour consulting? Should the colour go more with the inhabitant or with the house's style and the existing furniture?***
M.H. / *I would say both. On the one hand, one has to pay attention to all the factors in the apartment or house, like the floors or the direction of the sunlight. Style also is an important criterion: A puristic style demands different colours than country house style. And the people that inhabit these rooms are also bound to have different characters. People who prefer country house style will choose softer shapes and warm colours. Someone who combines a concrete table with a black leather sofa and who has a straight approach to interior design has a different personality. We can help make both their personal living spaces into their tailored place of retreat.*

L.L. / ***Would you say you can already pinpoint the coming year's trend colour?***
M.H. / *In general I'd say that there is a trend towards darker tones: I saw dark green, petrol blue and bordeaux with many exhibitors at the autumn fairs. And during our consultations we also notice that clients are becoming more bold when dealing with colours.*

L.L. / ***Today you own two stores. One of them, room service BOUTIQUE is located in Hotel Berghof Lech. Why do design-loving winter guests often come to this hotel and your store?***
M.H. / *Berghof came to me with their boutique idea and their house is very stylish. The hotel attracts design-loving guests and guests who like to take a little stylish souvenir with them, too – something they can find at room service BOUTIQUE. We got a few brands just for the Arlberg, because Lech is an important winter sports destination. I make sure that the focus lies on interior design because that's my profession and my passion. However I do complement the range of products with accessories like scarves, costume jewellery and hats that are made in Austria. Quality and origin of a product are very important to me and the guests appreciate it when things were made in Austria or Europe.* →

"Upcycling definitely is a very sustainable trend."

"A beautiful leather couch is always a good investment."

House Hannes Schneider © Maria Ziegelböck

Martina Hladik did her interior design education at the Inchbald School of Design in London and lived in the British capital for four years. She has been working as an interior designer with a focus on colour design since 1993. Today she runs the interior design shop room service CONCEPT STORE at Dornbirn's city centre and the room service BOUTIQUE at hotel Der Berghof in Lech.

L.L. / ***Is your handwriting visible in the Berghof's rooms?***
M.H. / *This is my first year at Berghof and this aspect was not what decided my opening the shop here. So, of course it makes me all the happier to see that some of the rooms are decorated with cushions from room service which can be bought in the boutique, too.*

L.L. / ***Upcycling is a great trend. It's about using unusable or broken objects and materials as a basis for a new product. What's your take on this?***
M.H. / *I'd say it clearly is a very sustainable trend. In our line of work upcycling mostly consists of keeping things in a house that are worth keeping. Using new fabrics or colours we can breathe life into old discoveries or valuable heirlooms and make them new favourite pieces that a sustainable and new at the same time.*

L.L. / ***Trends come and go. Are there pieces of furniture, real classics, one should definitely invest in?***

M.H. / *I think a beautiful leather couch always is a good investment. Whether it's more the kind from an English club or an Eames lounge-chair. It's a piece of furniture that'll only get better with time.*

L.L. / ***Let's assume someone would like to redesign a room as quickly and simply as possible. What tips would you give them?***
M.H. / *In that case I would recommend painting the rooms, especially when the budget is limited. A new colour immediately changes the atmosphere in a room.*

L.L. / ***Temperatures are falling, the first snow is falling too and winter is drawing nearer. What materials are ideal for getting really comfy at home during the cold season?***
M.H. / *I would prefer wool, in the form of a wool or cashmere blanket, for example. If you like fur you could also invest in a real fur blanket. If you'd rather not do that, there are fluffy fake-fur blankets, too and they look very high-quality. You can also get wintery covers for cushions you already have. Candles are important in winter, too, elegant scented candles, for example. Aside from that, dark colours are a good tip, too.*

L.L. / ***How and where do you like to spend the cold season in your four walls?***
M.H. / *Good music, a scented Ernesto candle by Cire Trudon, depending on the time of day a cup of tea or a glass wine. A comfy sofa, a nice blanket and an open fire. If possible surrounded by family!*

ROOM SERVICE BOUTIQUE

Dorf 161, 6764 Lech
Tel. +43 5583 2639
info@roomservice.at, www.roomservice.at

Öffnungszeiten: Die room service BOUTIQUE ist während der Rezeptionszeiten des Hotels Der Berghof geöffnet.

Opening hours: Room service BOUTIQUE is open during the hotel Der Berghof's reception opening hours.